

Erledigt

Mainboard defekt? GA-H77-DS3H

Beitrag von „INTOIT“ vom 9. Mai 2018, 08:45

Moin!

Schon seit einigen Tagen versuche ich meinen Hackintosh wieder in Gang zu bringen, nach einem missglückten Sicherheitsupdate 2018-002 (Sierra) ging er in die Bootschleife.

Jetzt möchte ich alles neu aufsetzen, aber schon da scheitert das Projekt:

Ich habe alles ausgebaut und nach einem CMOS Reset, Jumper-Variante und Batterie raus das Bios aus dem DUAL-UEFI-Bios wieder hergestellt und dann das Sierra-F10_OZM neu geflasht.

Mein Sierra [Install Stick](#) kann ich zwar im Bios auswählen aber er lädt ihn nicht. Mit einen UBUNTU live Stick genau so, ich komme da zwar in das Bootmenü von UBUNTU, aber dann stoppt der Ladevorgang. (Fehlermeldung siehs Anhang)

Jetzt vermute ich einen Defekt im Mainboard. Batterie ist jetzt auch neu, ändert aber nix.

Was kann ich tun um die Funktion zu testen oder das Board noch weiter zurück zu setzen?
Habt Ihr Ideen?

Eine Anmerkung noch:

Komischer Weise lädt er im wiederhergestellten F7 Bios den UBUNTU Stick doch, zeigt kurz die Fehlermeldung, springt aber drüber und Ubuntu ist geladen. Sobald ich das Sierra OZM F10 flashe, geht es nicht mehr.

Beitrag von „rubenszy“ vom 9. Mai 2018, 09:18

Flash mal das Bios auf Original, erstelle dir einen anständigen Clover stick, sollte es damit funktionieren, bleib bei clover und passe es nach deinen wünschen an.

Beitrag von „INTOIT“ vom 9. Mai 2018, 09:33

Danke, habe ich auch schon überlegt. Ist ein neues Thema, aber bestimmt keine Hexerei.

Ich habe gestern schon nach einer aktuellen Bios.rom (mb_bios_ga-h77-ds3h_f10 rev.1.1) für mein Board gesucht, aber nur eine .exe mit 4 MB gefunden. Wie kann ich die entpacken oder umwandeln in eine 8mb ROM ohne Windows Rechner?

Oder gibt es die zum downloaden? Habe nix gefunden...

Beitrag von „umax1980“ vom 9. Mai 2018, 09:36

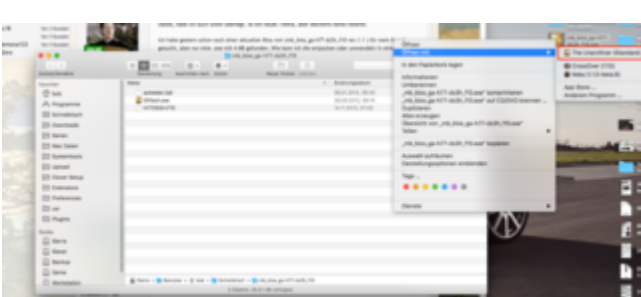
Du kannst das heruntergeladene BIOS-File auf einen USB Stick kopieren, und im BIOS Menü ein [BIOS Update](#) auswählen.

Dazu müsste der USB Stick möglichst in FAT formatiert sein, hab ich bei meinem Gigabyte Mainboard immer so gemacht.

Das BIOS findet dann die BIOS-Datei auf dem Stick und bringt das Update selbst "über die Bühne".

Beim Neustart sind dann alle gesetzten Optionen wieder verloren und müssen neu eingestellt werden.

Hier von der Gigabyte Homepage:
<https://www.gigabyte.com/FileU.../20/HowToReflashBIOS.html>

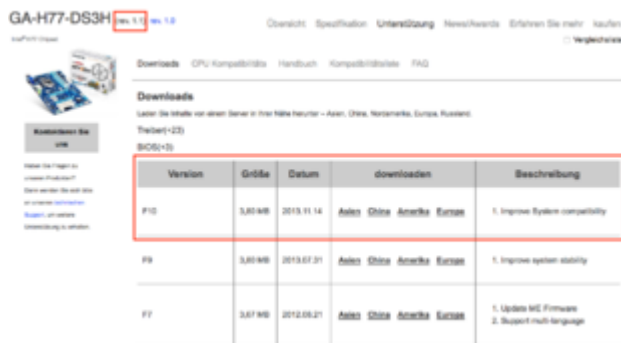


Beitrag von „umax1980“ vom 9. Mai 2018, 09:52

Wenn ich die Datei mit 7Zip entpacke, erhalte ich eine F10 Rom Datei.
Die kannst du auf den Stick packen, damit ist ein [BIOS Flash](#) möglich.
Hab ja das gleiche Board gehabt.

Beitrag von „rubenszy“ vom 9. Mai 2018, 09:54

Das ist die rom für die rev 1.1



Version	Größe	Datum	downloaden	Beschreibung
F10	3,85 MB	2013.11.14	Asien China Amerika Europa	1. Improve system compatibility
F9	3,85 MB	2013.07.31	Asien China Amerika Europa	1. Improve system stability
F7	3,87 MB	2012.09.21	Asien China Amerika Europa	1. Update BIOS Firmware 2. Support multi language

[@umax1980](#) alles gut hat er schon, hilft jetzt nicht weiter, wenn du ihn jetzt nervös machst.
Ruhig durchatmen und fertig, erst mal machen lassen und Rückantwort abwarten, nicht gleich zu ballern mit weiteren schritten, die er jetzt noch nicht braucht.

Beitrag von „umax1980“ vom 9. Mai 2018, 10:00

Ist doch alles gut, aber die Kenntnis seiner Rev. ist schon nicht unerheblich.
Ballern ? Versteh ich nicht Ich hab nicht mal mit mehreren Ausrufezeichen meiner Aufforderung Nachdruck verliehen... 😊

Beitrag von „INTOIT“ vom 9. Mai 2018, 10:02

7Zip und The Unarchiver hat schon geholfen!

Jetzt hoffe ich mal, das das F10 meinen Stick lädt...

Beitrag von „rubenszy“ vom 9. Mai 2018, 10:18

F10 hast du auch schon bei OZM gehabt, was natürlich doof ist, wenn du OZM F10 rom als erstes [Bios Update](#) gemacht hast.

Sollte deine Bios Version tiefer gewesen sein als F10 und du hast gleich die OZM F10 drauf gebügelt, wird sie auch gleich mit im Backup Bios geschrieben, was natürlich nicht so von Vorteil ist, wenn das OZM mucken macht.

Daher sollte man bevor man OZM Bios installiert immer erst die reine Version vom Hersteller Flashen bevor man OZM flashed.

Beitrag von „INTOIT“ vom 9. Mai 2018, 10:21



...jetzt lädt er den Ubuntu Stick! Als nächstens lese ich mich in Clover ein...

Danke!!

Ich frage mich aber warum plötzlich das OZM Bios nicht mehr geht? Passiert es, das das OZM Schäden verursacht?

Ich beobachte ja schon ne Weile das viele von OZM weg sind...

Beitrag von „umax1980“ vom 9. Mai 2018, 10:23

Ich hatte auch eine zeitlich Ozmosis am Start, war schon OK. Bei neueren System ist das leider nicht mehr einsetzbar.

Versuch doch einfach mal eine [Installation mit Clover](#), ist ja auch kein "Hexenwerk"

Beitrag von „INTOIT“ vom 9. Mai 2018, 10:52

[Zitat von rubenszy](#)

F10 hast du auch schon bei OZM gehabt, was natürlich doof ist, wenn du OZM F10 rom als erstes [Bios Update](#) gemacht hast.

Sollte deine Bios Version tiefer gewesen sein als F10 und du hast gleich die OZM F10 drauf gebügelt, wird sie auch gleich mit im Backup Bios geschrieben, was natürlich nicht so von Vorteil ist, wenn das OZM mucken macht.

Daher sollte man bevor man OZM Bios installiert immer erst die reine Version vom Hersteller Flashen bevor man OZM flashed.

Ok. War aber kein Problem, das Backup Bios ist noch immer das F7.

Ich wechsele jetzt zu Clover. Bootstick lädt schon, ich mache ein neues Thema auf wenn ich Probleme bekomme.

Mainboard scheint also noch i.O. zu sein..

Danke Danke!!

Vote for Close!



Beitrag von „umax1980“ vom 9. Mai 2018, 12:01

Ich versehe den Thread mal mit einem grünen Haken.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 9. Mai 2018, 13:41

So eine andere Frage.

Warum nimmst du das Sierra OZ und nicht das High Sierra?

Beitrag von „INTOIT“ vom 9. Mai 2018, 13:52

[Zitat von Intel6600](#)

So eine andere Frage.

Warum nimmst du das Sierra OZ und nicht das High Sierra?

Da ich Sierra laufen habe. Das HiSierra OZ ging aber auch nicht...